



Aktuelles von der Blaskapelle Unterföhring e.V.

Rückblick



Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Blaskapelle,

mit dieser neuen Ausgabe des "Bläser-Echo" informiert die Blaskapelle Unterföhring wieder über ihre Aktivitäten und aktuellen Begebenheiten.

In unserer letzten Ausgabe haben wir u.a. unseren neuen Dirigenten vorgestellt und über unser neues Domizil berichtet. Mittlerweile hat unser erster Mann festen Fuß bei uns gefaßt und eine hervorragende Probenarbeit geleistet. Erste Ergebnisse seines Wirkens konnte

die Blaskapelle anläßlich des gemeinsamen Herbstkonzerts mit dem Männergesangsverein am 22. November des vergangenen Jahres in der Aula der neuen Schule den Zuhörern vermitteln.

Nicht unerheblich zu unserem jetzigen Leistungsstandard trägt unser neues Zuhause bei. Wie der Belegungsplan der Räume zeigt, werden sie intensiv für Proben und Übungen genutzt.

Bei einem gemeinsamen Vereinsabend Anfang November letzten Jahres mit dem Männergesangsverein wurden dem anwesenden Bürgermeister und den Gemeinderäten nochmals ein besonderer Dank für die Überlassung der Räumlichkeiten ausgesprochen.

Erstmals konnte die Blaskapelle mit ihren passiven Mitgliedern eine gemeinsame Weihnachtsfeier gestalten. Dabei durften wir voll Stolz unsere optimalen Probe- und Übungsmöglichkeiten zeigen.

Ein weiterer Schritt für unsere Blaskapelle war die Anschaffung einer Musik-Beschallungsanlage. Damit sind wir in Zukunft bei öffentlichen Auftritten von Fremdanlagen unabhängig. Auch wurden weiter neue Musik- und Spielgeräte nebst Zubehör beschafft, die zur Abrundung unseres Klangkörpers notwendig waren. Damit sind u.a. auch bessere Übungsmöglichkeiten für unsere Spielerinnen und Spieler verbunden (vgl. hierzu auch den Bericht von Rainer Wiedemann auf Seite 6).

Wie man sieht, hat die Blaskapelle und Vorstandschaft in den letzten Monaten viele Aktivitäten entfaltet, die nicht nur der Weiterentwicklung in musikalischer Hinsicht dienlich sind, sondern auch der Pflege des Zusammengehörigkeitsgefühls dienen.

Walter Donaubauer

Erste Erfahrungen



Liebe aktiven und passiven Freunde der Unterföhringer Blaskapelle

nach einem guten halben Jahr praktischer Arbeit als Dirigent der Blaskapelle bin ich gerne dem Wunsch der Redaktion nachgekommen, über meine dabei gewonnenen Eindrücke und Erfahrungen zu berichten.

Lobend möchte ich mich als erstes über die großzügigen, ja nahezu idealen Raumbedingungen äußern. Hier wurden für das Üben der einzelnen Musiker, aber auch für die regulären Haupt- und Nebenproben optimale Voraussetzungen geschaffen. Und um es hier einmal offen zu sagen: die hervorragenden äußeren Bedingungen waren mit ein wesentlicher Punkt bei meiner Überlegung, den Dirigentenstab bei der Blaskapelle Unterföhring zu übernehmen.

Einen weiteren Pluspunkt in meiner gegenwärtigen Arbeit sehe ich in dem guten Betriebsklima, das in der Blaskapelle herrscht. Dabei verdient besonderes Lob die effektive und umfassende Unterstützung durch die Vorstandschaft. Hinzu kommt, daß durch die ansprechenden Räumlichkeiten auch der gesellige und gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kommt.

Zu meiner Devise gehört es, den aktiven Mitgliedern der Blaskapelle das Gefühl zu vermitteln, daß trotz exakter Arbeit bei den Proben das Spielen in der Gemeinschaft auch Freude und Vergnügen bereiten soll. Ich hoffe, es war mir möglich, diese Absicht auch in die Praxis umzusetzen. In diesem Zusammenhang erinnere ich mich gerne an das große Lob, das mir und dem Orchester nach unserem mit dem MGV gemeinsam veranstalteten Konzert im November des vergangenen Jahres zuteil wurde.

Natürlich bin ich mir darüber im Klaren, daß mir in unserer Blaskapelle keine Musiker mit professioneller Ausbildung zur Verfügung stehen. Wichtig erscheint mir nur, daß man ein gemeinsames Ziel vor Augen hat und ständig der Wille spürbar ist, immer dazuzulernen.

Ein Vorteil ist es für mich, daß die meisten Spielerinnen und Spieler den gleichen Leistungsstandard aufweisen. Dabei muß sich jede und jeder "Aktive" bewußt bleiben, daß die wöchentliche Hauptprobe nicht ausreicht, wenn man sein Instrument einigermaßen beherrschen will. Auch die Nachwuchsarbeit gilt es zu fördern; dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, die jüngeren Mitglieder behutsam fachlich und menschlich in den Klangkörper zu integrieren.

Abschließend noch ein Wort zu meiner Intention für das künftige Repertoire: An erster Stelle steht natürlich die Pflege der traditionellen Blasmusik, also der Märsche, Polkas und Walzer. Mein Ziel ist es hier, daß die bereits vorhandenen Stücke sicher beherrscht werden. Nach und nach möchte ich aber auch moderne Arrangements, wie Swing, Schlager und Tanzmusik in das Repertoire aufnehmen. Erste Ansätze dazu wurden in den letzten Monaten bereits erfolgreich gestartet. Und so sehe ich zufrieden und optimistisch meiner weiteren Arbeit mit der Blaskapelle Unterföhring entgegen.

Reinhard Hagitte

Aktivitäten der Vorstandschaft

Von den zahlreichen offiziellen und im engeren Kreis vorgenommenen Aktivitäten der Vorstandschaft in den letzten Monaten seien folgende genannt:

- Kontaktpflege Blaskapelle-Männergesangverein durch gemeinsame Vorstandsbesprechungen
- Vorbereitung des gemeinsamen Vereinsabends am 7. Nov.97 für die aktiven Bläser und Sänger und dem Gemeinderat
- Organisation des Herbstkonzerts und besondere Überlegungen im Rahmen der Einbeziehung der Aula der Schule
- Überlegungen zur Ausschilderung der Zugänge zu den Proberäumen und Anbringung eines Informationskastens für die Öffentlichkeit vor dem Schulhaus
- Prüfung der Möglichkeit eines Telefonanschlusses (noch nicht abgeschlossen)
- Verbesserung der Beleuchtung im Zugangsbereich
- Erstellung von Probeplänen und Terminlisten für Ende 1997
- Gestaltung der vereinsinternen Weihnachtsfeier
- Überlegungen zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit (offene Proben, Presseberichte, Schaukasten u. a.)
- Ausgestaltung der Vereinsräume (akustische Dämpfung im Übungsraum, Einrichtung eines Archivs)
- Anschaffung einer Musik-Beschallungsanlage für öffentliche Auftritte, besonders im Bierzelt und im Freien
- Kauf von Musikinstrumenten, insbesondere eines kompletten Schlagwerks
- Reparaturvergabe von vereinseigenen Instrumenten
- Überprüfung der Benutzerordnung für den Probetrieb, besonders in Zusammenarbeit mit dem Männergesangverein
- Terminplanung für 1998 (Jubiläen, Auftritte auf Bestellung, eigene Veranstaltungen für den Verein und die Öffentlichkeit)
- Überlegungen zur Namensgebung der Vereinsräume
- Neue Auflage des "Bläser-Echo"
- Vorbereitung der Jahresmitgliederversammlung am 6. März d.J.

Personalien

Aktive Mitglieder

Neumitglieder: 0
Ausgeschieden: 2
Bestand: 35

Passive Mitglieder

Neumitglieder: 2
Ausgeschieden: 1
Bestand: 54

Eigene Komposition

Nach dem großen Erfolg mit seinem ersten Stück "Boarisch g'swingt" ist unser erster Trompeter **Thomas Billmayr** erneut unter die Komponisten gegangen. Mit einem schmissigen Marsch "Heimatgruß" hat er wieder einmal sein Talent bewiesen, musikalisches Können in ein ausdrucksstarkes Arrangement umzusetzen. Wir alle sind stolz, einen so fähigen Musiker in unseren Reihen zu wissen. Respekt und Anerkennung, Billi !

Erfolgreiche Mitwirkung beim Bezirksblasorchester

"Sinfonische Blasmusik vom Feinsten, musikalische Leckerbissen der Sonderklasse" -so kommentierten die "Süddeutsche Zeitung" und der "Münchener Merkur" die Konzerte des Bezirksblasorchesters München am 29. und 30. November in Moosinning und Deisenhofen.

Die Galakonzerte des Musikbundes Ober- und Niederbayern unter Leitung des Bezirksdirigenten Peter E. Keegan bestritten ausgewählte Spielerinnen und Spieler von 19 Kapellen rund um die Landeshauptstadt München. Erstaunlich, mit welch anspruchsvollem und abwechslungsreichem Programm dieses Orchester mit seinen 80 Mitgliedern, das sich erstmals der Öffentlichkeit in dieser Zusammensetzung präsentierte, nach knapp zweimonatiger Probezeit aufwarten konnte. Und besonders erfreulich, daß fünf Mitglieder der Blaskapelle Unterföhring diesem hervorragenden Klangkörper angehören durften, nämlich **Gisela Geisel** (Bariton), **Angelika Okrey** (Querflöte), **Dieter Okrey** (Tuba) **Ina Schulz-Pillgram** (Saxophon) und **Ilse Stemmer** (Klarinette). Gratulation und Anerkennung für diese Leistung! Es war für die Genannten ein echter Kraftakt, die schwierigen Konzertstücke einzustudieren, setzte der Dirigent doch hohe Ansprüche an Können, Konzentration und Disziplin seiner Musiker. Galt es doch "sich nicht mit Mittelmäßigkeit zufrieden zu geben, sondern das Anspruchsvolle als Herausforderung zu sehen", wie die Fachzeitschrift "Bayerische Blasmusik" in ihrer Januarnummer treffend bemerkte.

Entschädigt wurden die Unterföhringer Musiker durch eine unbändige Freude, die große Herausforderung mit Bravour gemeistert zu haben. Mit langanhaltenden Beifallsstürmen quittierte nämlich das Publikum in den zwei restlos ausverkauften "Häusern" die Darbietungen der Künstler des Galakonzerts.

Eine Kassette mit der Aufnahme des Programms wird Interessenten gerne ausgeliehen!

Ilse Stemmer

Nachwuchs-Förderung

Zwei feste **wöchentliche Termine** sind für die Nachwuchsarbeit reserviert:

- Jeden Montag ab 14.30 Uhr probt die sog. **Jugendkapelle** mit Schwerpunkt auf rhythmischer Schulung. An dieser Veranstaltung nehmen derzeit regelmäßig 4 - 5 Kinder teil. Dabei werden sowohl einfache Rhythmus-Übungen als auch rhythmisches Zusammenspiel in kindgerechter Form trainiert, was den Teilnehmern viel Spaß bereitet. Schade, daß nicht noch mehr musikalisch interessierte Unterföhringer Kinder diese Gelegenheit des kostenlosen Musizierens wahrnehmen.
- An jedem Donnerstag ab 18 Uhr findet die sog. **Aufholprobe** statt. Hier werden Repertoire-Stücke der Blaskapelle und neue Titel "aufbereitet", d. h. nachgeprobt. Dabei wird den einzelnen Spielern und ihrer Spieltechnik viel Aufmerksamkeit und Hilfe zuteil. Diese Probestunden unter Leitung von Rainer Wiedemann sind als ideale Ergänzung zur wöchentlichen Hauptprobe der ganzen Kapelle am Mittwoch gedacht. Auch Spielerinnen und Spieler, die aus irgendwelchem Grund längere Zeit nicht mehr aktiv dabei sind, sollten diese Chance wahrnehmen. Damit wird der problemlose Anschluß bzw. das Einsteigen in die Hauptprobe ermöglicht. Gegenwärtig nehmen zwischen 10 - 15 Spieler an diesen Aufholproben teil.

Bei beiden Gruppen gilt die **Aufforderung an Außenstehende**: Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen. Auch wer nur einmal hereinschnuppern will, wird gerne gesehen!

Rainer Wiedemann

Neuanschaffungen und Reparaturen

Durch den Umzug in die neuen Proberäume hat sich endlich die Möglichkeit eröffnet, ein dringend benötigtes weiteres **Schlagzeug** und ein Paar **Pauken** aufstellen zu können. Auch andere Percussionsinstrumente wie Maracas, Guiros, Agogos, Triangeln, Schellenreife, Kastagnetten und Klanghölzer sind besonders für die Nachwuchskapelle und für latein-amerikanische Arrangements nötig. Für die Umzüge waren eine weitere Marschtrommel und ein Paar Marschbecken erforderlich. Die Vorstandschaft beschloß deshalb die Anschaffung dieser Instrumente. Im schallisolierten Übungsraum wurde nun ein komplettes Drum Set für Übungszwecke aufgebaut

Dank sparsamster Kassenführung und der seit Jahren angesparten Rücklagen war es möglich, eine komplette **Beschallungsanlage** zu kaufen. Damit kann nun bei öffentlichen Auftritten, sei es im Bierzelt oder im Freien, ein ausgewogenes Klangbild der Kapelle erreicht werden. Bisher mußte für solche Anlässe immer eine private Anlage ausgeliehen werden. Dank des Entgegenkommens unseres aktiven Mitglieds **Thomas Billmayr** und seiner Hilfsbereitschaft war dies bisher möglich. Ihm sei dafür an dieser Stelle einmal herzlich gedankt!

Trotz größter Vorsicht ist es nicht vermeidbar, daß Instrumente beschädigt oder durch den ständigen Gebrauch reparaturbedürftig werden. Zu den Aufgaben unseres Instrumentenwerts **Alfons Prinz** gehört es deshalb, ständig zu überprüfen, ob bei den vereinseigenen Instrumenten ausgeleierte Klappen, klemmende Ventile, lockere Haltbügel und Verlötungen, beschädigte Schallbecher u.a. in Eigenregie repariert werden können oder in fachmännische Hände gegeben werden müssen. Auch ihm sei hier ein Wort des Dankes und der Anerkennung für seine meist im Stillen sich abspielende Arbeit gesagt.

Rainer Wiedemann

Der praktische Tip: Notenlesen

Unter dieser Überschrift sollen in Zukunft kleine Hilfen für den musikalischen Alltag unserer aktiven Spielerinnen und Spieler gegeben werden. Auch wenn einem das eine oder andere bekannt vorkommt, vielleicht hat man es im Laufe der Zeit wieder vergessen! Im übrigen gilt auch hier das Sprichwort? Wiederholung ist die Mutter der Weisheit! Heute prägen wir uns ein:

Der Dreischritt vor dem Spielen

Bevor Du ein Stück zu spielen beginnst, beachte das folgende-Drei-Schritte Schema:

1. Achte auf Vorzeichen

Welche(s) Vorzeichen steht am Zeilenanfang? Überfliege das Stück und sieh nach, ob Änderungen vorgesehen sind! Besteht die Zeit und Möglichkeit, spiele oder greife/drücke oder ziehe die Tonleiter herauf und herunter!

2. Präge Dir die Taktart ein!

Welche Taktart steht am Anfang? Ist ein Taktwechsel vorgesehen? Gibt es einen Auftakt, der eingehalten werden muß? Wenn Du das beachtest, bekommst Du ein Gefühl für das ganze Stück und seine Betonung!

3. Kontrolliere den Spielverlauf!

Überfliege die Zeilen und stelle fest, wo Wiederholungen, Da Capos, Folge- und Fine- und Coda-Vorschriften oder gar Solohinweise u.ä. zu finden sind. Das kurze Einprägen erleichtert Dir das Abspielen und schützt Dich vor unliebsamen Überraschungen, vor allem, wenn Du mit dem Stück noch nicht sehr vertraut bist.

Und nun bitte ich Dich, probiere den Tip, den ich Dir hier mit dem Dreischritt-Schema gegeben habe in der nächsten Übungsstunde aus. Ich bin überzeugt, er gibt Dir zusätzlich Sicherheit und trägt dazu bei, Dein Spielen zu verbessern! Ich selbst habe es mit Erfolg ausprobiert!

Friedemann Lösch

Namen für die Probenräume

Trotz intensiver Beratungen der Vorstandschaft und mehrerer Meinungsumfragen im Umkreis der Bläser und Sänger sowie befreundeter Kreise hat bisher noch kein Namensvorschlag überzeugt. Die Ideen reichten vom "Sänger und Musikantentreff" über "Musenklausen", "Musikvereinskeller" "Unterföhringer Kultur-Stadl" bis zur "Feringer-Harmonie". Nicht ganz ernst zu nehmen waren wohl die Vorschläge "Zwitscher-Stüberl", "Musik-Katakomben", "Millionenloch"(!), "Blos-Gschroa-Keller", "Stüberl zum schrägen Ton" und "Musikalische Folterkammer".

Fest steht die Tatsache, daß die Probenräume zusammen mit dem schönen Aufenthaltsraum und der Teeküche von Bläsern und Sängern hervorragend angenommen wurden und damit einen erfreulichen Beitrag zur Geselligkeit sowohl bei den beiden Vereinen als auch untereinander liefern.

Auch ist festzustellen, daß die Mitglieder von den Über-Möglichkeiten rund um die Uhr regen Gebrauch machen; deshalb sollte sich im Namen der Räume - nach meiner Meinung- auch die Feststellung widerspiegeln, daß sich Blaskapelle und Männergesangsverein in ihrer neuen Umgebung wohlfühlen.

Also weitere Geistesblitze für eine neue Formulierung sind willkommen!

Rainer Wiedemann

Termine und Veranstaltungen

1. Regelmäßige Veranstaltungen

Hauptprobe Blaskapelle **mittwochs** von 19.00 -21.30 Uhr

Volksmusikgruppe **montags** ab 19.00 Uhr (14-tägig)

Jugendkapelle **montags** ab 14.30 Uhr

Aufholproben **donnerstags** ab 18.00 Uhr

Solistenproben für Bläser und Sänger **freitags** (unterschiedliche Zeiten)

Individuelle Übungszeiten für Mitglieder beider Vereine (täglich, bes. am Wochenende)

2. Sondertermine bis zu den Sommerferien

06.03. Jahresmitgliederversammlung

29.03. Kirchliche Weihe der Vereinsräume

01.05. Maifest Trachtenverein GTEV (Ausweichtermin 03.05.)

11.06. Fronleichnam

12.06. Feuerwehrjubiläum (Stadlfest)

21.06. Bezirksmusikfest Unterschleißheim (Teilnahme am Umzug)

26.06. Bürgerfest Unterföhring (Standkonzert, Einzug, Festzelt)

12.07. Bürgerwoche Garching (Kirchenzug, Festumzug)

18.07. Firmenjubiläum (Ebert)

24.07. Vereinsjubiläum TSV Unterföhring

Impressum: Blaskapelle Unterföhring e.V.

Vorstand Walter Donaubauer, Blumenstr.24, 85774 Unterföhring, Tel. 950 38 48

Redaktion: Dr.Friedemann Lösch, Bad-Berneck-Str.5, 81549 München, Tel.u.Fax 68 33 74

Rainer Wiedemann, Siedlerstraße. 18, 85774 Unterföhring, Tel. u. Fax 950 35 49